



Lokales Engagement für unser Klima!
Notre engagement local pour le climat !
Impegno locale per il clima !



Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.



Ensemble vers le Zéro émission nette.

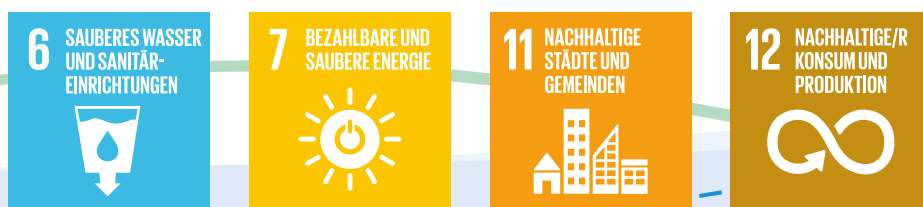


Insieme verso lo zero netto.

Energiestadt – der Trägerverein für kommunalen Klimaschutz

Der Trägerverein Energiestadt ist ein Schweizer Netzwerk für Städte, Gemeinden und Gemeindeverbände, die sich für eine ambitionierte Energie- und Klimapolitik auf lokaler Ebene einsetzen. Rund 500 Gemeinden tragen heute das Label «Energiestadt» – gemeinsam gestalten sie die Umsetzung der Energiestrategie 2050 mit. Seit über 30 Jahren steht der Trägerverein Energiestadt für Verlässlichkeit, Qualität und partnerschaftliche Zusammenarbeit.

Mit seinem etablierten Beratungs- und Zertifizierungsprozess, einem wachsenden Netzwerk von über 100 Beraterinnen und Beratern sowie praxisorientierten Weiterbildungen begleitet der Trägerverein seine Mitglieder auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung.



Strategische Neuausrichtung: Netto-Null als übergeordnete Ziel- und Leitlinie

Mit dem neuen Klimaschutzgesetz hat die Schweiz das Netto-Null-Ziel bis 2050 gesetzlich verankert. Um diesem Anspruch gerecht zu werden, hat sich auch der Trägerverein Energiestadt neu ausgerichtet: Die kommunale Energie- und Klimapolitik soll künftig noch gezielter zur Reduktion von Treibhausgasemissionen beitragen und die Fortschritte der Gemeinden sollen anhand von quantitativen Indikatoren messbar sein. Die Mitgliedsgemeinden erhalten dabei Unterstützung, ihre Strategien, Massnahmen und Fortschritte konsequent an den Anforderungen der Dekarbonisierung auszurichten. Diese Neuausrichtung zeigt sich auch visuell im angepassten Energiestadt-Logo, das die Ausrichtung auf Netto-Null klar kommuniziert.

Mit dieser Neuausrichtung bietet Energiestadt das derzeit einzige umfassende Paket zur kommunalen Netto-Null-Ausrichtung, das:

- eine klare Zielsetzung ermöglicht,
- eine effektive Umsetzung unterstützt und
- eine messbare Wirkung aufzeigt.

Gemeinden als Schlüsselakteure der Netto-Null-Zukunft

Mit der Energiestrategie 2050, dem Klimaschutzgesetz und dem neuen Stromgesetz eröffnen sich den Gemeinden in der Schweiz konkrete Handlungsmöglichkeiten, um den Übergang zu einer klimaneutralen Zukunft voranzutreiben – insbesondere bei der Wärmeversorgung, im Strombereich, in der Verkehrsplanung und der Siedlungsentwicklung.

Um diesen Handlungsspielraum erfolgreich zu nutzen, braucht es Werkzeuge, die Energiestädten Orientierung geben, strategisches Vorgehen ermöglichen und den Weg zu Netto-Null greifbar machen.





v. l. n. r. :

Daphne Rüfenacht
Schweizerischer
Städteverband,
Kurt Aufderegg
Kanton Bern,
Maren Kornmann
Energiesstadt,
**Maude Schreyer-
Gonthier**
Schweizerischer
Gemeindeverband,
Katrin Bernath
Energiesstadt,
Andrea de Meuron
Stadt Thun.

« Netto-Null auf lokaler Ebene umzusetzen, ist anspruchsvoll – aber möglich.
Als Trägerverein unterstützen wir unsere Gemeinden mit den notwendigen Instrumenten
und Fachwissen, damit sie ihre Massnahmen zielorientiert umsetzen können. »

Katrin Bernath, Präsidentin Trägerverein Energiesstadt

L'Association Cité de l'énergie s'oriente vers la neutralité carbone

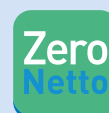
L'Association Cité de l'énergie se réoriente de manière stratégique – en réponse à l'objectif de zéro émission nette de la Confédération et des cantons. L'approche se base davantage sur des données chiffrées, afin de rendre les effets des politiques locales plus mesurables.

Le nouveau logo met visuellement en évidence cette réorientation. Les communes sont soutenues de manière ciblée par l'Association Cité de l'énergie grâce à de nouveaux outils et à l'échange d'expertise, afin d'atteindre cet objectif.

L'associazione Città dell'energia si orienta verso la neutralità carbonica

L'associazione Città dell'energia si riorienta strategicamente in risposta all'obiettivo di saldo netto delle emissioni pari a zero della Confederazione e dei Cantoni. L'approccio si basa maggiormente sui dati, al fine di rendere misurabili in modo più quantitativo gli effetti della politica locale. Il nuovo logo evidenzia visivamente questo riorientamento.

L'associazione Città dell'energia sostiene in modo mirato i Comuni nel raggiungimento di questo obiettivo con nuovi strumenti e con lo scambio di competenze.



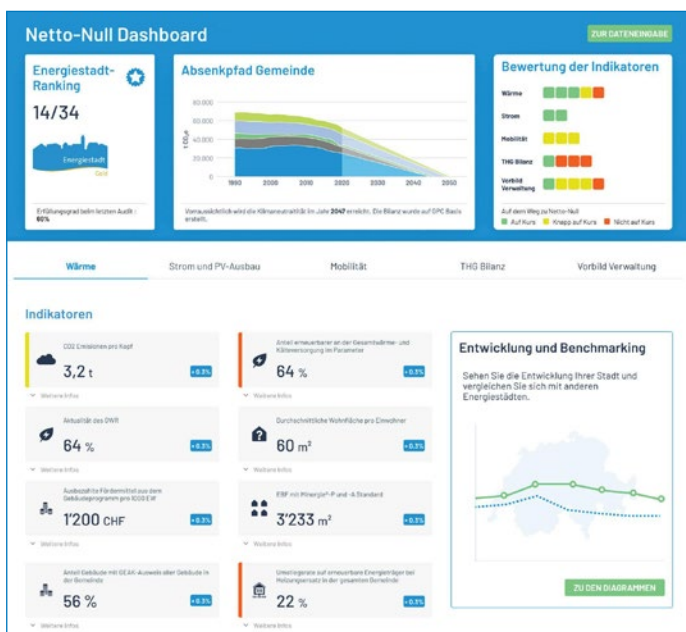
Neue Werkzeuge zur Unterstützung von Gemeinden auf dem

1. Energiestadt-Katalog – neu ausgerichtet auf Netto-Null

Der Energiestadt-Katalog ist das Herzstück des Zertifizierungsprozesses und wurde 2024 grundlegend weiterentwickelt. Neu orientiert sich die Bewertung noch stärker am Netto-Null-Ziel und setzt auf messbare, quantitative Indikatoren. Dabei berücksichtigt der Katalog aktuelle Entwicklungen. Für kleinere Gemeinden wurde der Umfang des Katalogs um etwa ein Drittel reduziert – ohne inhaltliche Abstriche, aber mit mehr Praxistauglichkeit.

2. Netto-Null-Analyse: Wo stehen wir wirklich?

Die Netto-Null-Analyse ist ein strategisches Instrument zur Überprüfung, ob eine Gemeinde tatsächlich auf Netto-Null-Kurs ist. In fünf Handlungsfeldern wird geprüft, ob die langfristig festgelegten Strategien Netto-Null-kompatibel sind und ob die geplanten Massnahmen als angemessen und ausreichend für die Netto-Null-Zielerreichung erachtet werden können. Mittels eines einfachen Ampelsystems können sowohl der aktuelle Stand als auch die geplanten Entwicklungen systematisch bewertet werden.



Beispiel für das Netto-Null-Dashboard

3. Mit dem Netto-Null-Dashboard Wirkung messen

Das Netto-Null-Dashboard ist das neue Monitoring-Werkzeug zur quantitativen Messung des Fortschritts. Es umfasst rund 35 Indikatoren, für die jeweils ein Zielwert definiert ist. So kann die Gemeinde im Dashboard erkennen, ob sie auf Kurs in Richtung Netto-Null ist und wie wirksam die umgesetzten Massnahmen sind. Die Daten stammen aus schweizweit verfügbaren Datensätzen oder direkt von den Gemeinden.

Neben diesen drei Netto-Null-Werkzeugen, die eng aufeinander abgestimmt sind, bietet der Trägerverein nun auch ein alternatives Re-Zertifizierungsverfahren für Energiestädte mit der höchsten Auszeichnung Gold.



Thermische Netze Schweiz
Réseaux Thermiques Suisse
Reti Termiche Svizzera



Thermische Netze Schweiz
steht allen Unternehmen
offen, die in der Schweiz auf
dem Gebiet der Fernwärme
und Fernkälte tätig sind.

c/o Ryser Ingenieure AG | Engestrasse 9
Postfach | 3001 Bern | Tel.: +41 31 560 03 90

tns@thermische-netze.ch
www.thermische-netze.ch

**Der Natur und dem
Klima zuliebe**

naturemade star - Das Schweizer
Gütesiegel für ökologische Energie

naturemade
star



f in

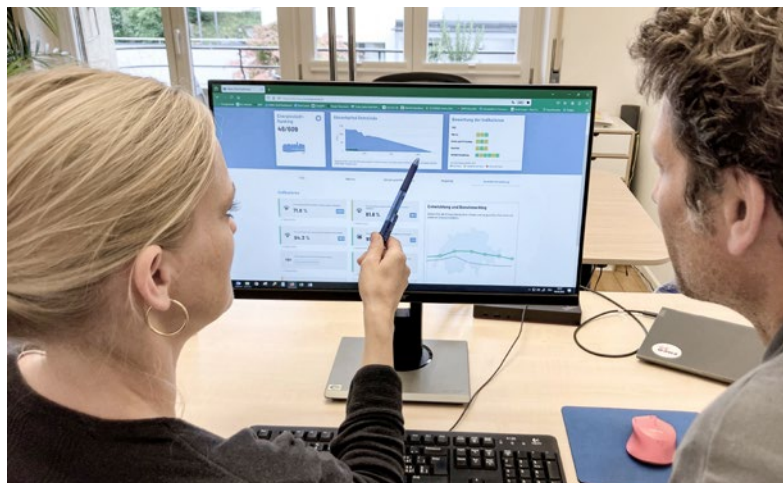


Weil Energie Qualität braucht.

Weg zu Netto-Null

4. Optionale Methode für «Energiesstadt Gold»

Für langjährige Energiesstädte Gold steht inzwischen ein optionales Re-Audit-Verfahren zur Verfügung, das den Fokus auf die Entwicklung hin zu Netto-Null legt. Anstelle einer detaillierten Bewertung einzelner Massnahmen nach dem Energiesstadt-Katalog wird die Netto-Null-Analyse als zentrales Bewertungsinstrument eingesetzt. Dieses Vorgehen richtet sich an Gemeinden, deren strategische Energiepolitik sich zunehmend in messbaren Fortschritten zeigt. Das Verfahren wurde 2020 eingeführt und wird mit der Weiterentwicklung der Energiesstadt-Instrumente kontinuierlich angepasst.



Messbare Wirkungskontrolle mit dem Dashboard

De nouveaux outils de Cité de l'énergie pour atteindre la neutralité carbone

L'Association Cité de l'énergie soutient les communes avec trois nouveaux instruments développés de manière ciblée. Le Catalogue révisé, l'analyse Zéro Net et le tableau de bord Zéro Net aident les villes et les communes à aligner leurs activités sur l'objectif de zéro émission nette fixé par la Confédération et les cantons. Pour les Cités de l'énergie Gold, une nouvelle procédure de recertification est aussi disponible – avec un accent mis sur l'Analyse Zéro Émission Nette.

Nuovi strumenti di Città dell'energia per il percorso verso la neutralità carbonica

L'associazione Città dell'energia sostiene i Comuni con tre nuovi strumenti sviluppati in modo mirato. Il catalogo revisionato, l'Analisi Zero Netto e il Dashboard Zero Netto aiutano le città e i Comuni ad allineare le loro attività all'obiettivo Zero Netto della Confederazione e dei Cantoni. Per le Città dell'energia Gold è inoltre disponibile una nuova procedura di ricertificazione focalizzata sull'Analisi Zero Netto.

Klimaschutz eingebaut.

Gut für Bauende und Nutzende: Minergie-Gebäude und Areale bieten Vorteile für alle. Mit unseren Baustandards für innovatives Bauen und Sanieren schaffen Sie attraktive Lebensräume. Für Komfort, Effizienz und Klimaschutz.

minergie.ch/neubau

MINERGIE®
Besser bauen. Besser leben.



Ihr Weg zur Netto-Null-Gemeinde

Gestalten Sie die Energiezukunft Ihrer Gemeinde nachhaltig und klimaneutral. Energie 360° unterstützt Sie mit effizienten Lösungen für eine umweltfreundliche Energieversorgung – abgestimmt auf die Energiestrategie 2050 des Bundes.

Schritt für Schritt Ihren Klimazielen entgegen

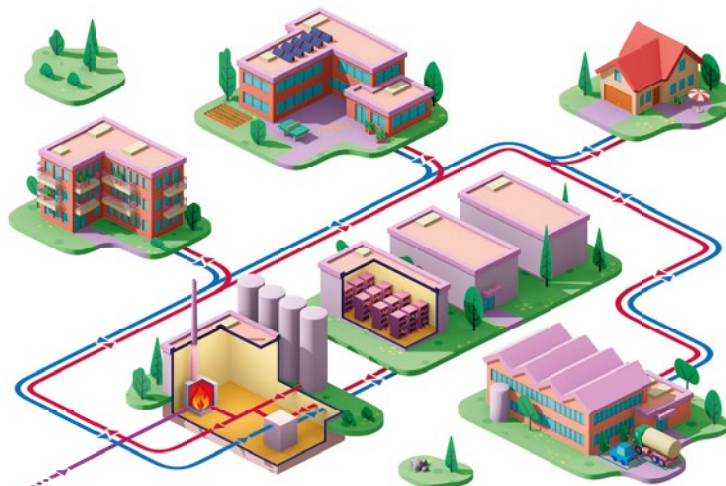
Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein individuelles Energie- und Mobilitätskonzept, das optimal zu Ihrer Gemeinde passt. Von der Bedarfsanalyse über die Beratung bis zur Umsetzung – wir realisieren eine wirtschaftliche, zukunftsichere Lösung. Betrieb und Unterhalt übernehmen wir zuverlässig für Sie.

Der Weg zu Ihrer erneuerbaren Energielösung



Nachhaltige Wärme für Ihre Gemeinde dank Energieverbund

Mit einem Energieverbund nutzen Sie lokale Energiequellen wie Abwärme aus der Industrie, Erdwärme, Seewasser oder Holz – wirtschaftlich, umweltfreundlich und zukunftssicher. Mit dieser Fernwärme senken Sie CO₂-Emissionen und werden unabhängiger von den Energiemärkten.



Wie genau funktioniert ein Energieverbund?
Das erfahren Sie im Video.



Ganzheitlich integrierte Ladelösungen erleichtern den Wechsel zur E-Mobilität

Der Umstieg auf Elektrofahrzeuge nimmt Fahrt auf – und mit ihm der Bedarf an einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur. Gemeinden, die jetzt investieren, profitieren doppelt: Sie fördern eine nachhaltige Mobilität und sichern sich eine zukunftsfähige Energielösung, verbessern die Luftqualität und gestalten aktiv die nachhaltige Zukunft Ihrer Gemeinde.

Unsere Leistungen für Gemeinden auf einen Blick

- **CO₂-freie Energieversorgung** – Mit massgeschneiderten Energielösungen gestalten wir Ihre Gemeinde klimafreundlich und zukunftssicher.
- **E-Mobilität** – Unsere leistungsfähigen Ladeinfrastrukturen erleichtern Ihrer Gemeinde den Umstieg auf eine umweltfreundliche Mobilität.

Ihre Vorteile

- ✓ Lokale Energiequellen nutzen
- ✓ Nachhaltige Energieversorgung sichern
- ✓ E-Mobilität optimal integrieren
- ✓ CO₂-Emissionen reduzieren

Machen Sie Ihre Gemeinde zum Vorreiter!

Erhalten Sie alle Informationen über die Energie- und Mobilitätslösungen von Energie 360° und lesen Sie, wie andere Gemeinden ihre Klimaziele erfolgreich erreichen: energie360.ch/de/loesungen/gemeinden.

Sie möchten mehr erfahren?

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Telefon + 41 43 317 25 25

E-Mail verkauf@energie360.ch



energie360°

So geht Netto-Null konkret!

Auf den nächsten Seiten werden drei erfolgreiche Projekte von Energiestadt-Mitgliedsgemeinden vorgestellt, die sich für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik einsetzen.

À Épalinges, la mobilité électrique n'exclut personne

Le défi : mobilité sans borne de recharge privée

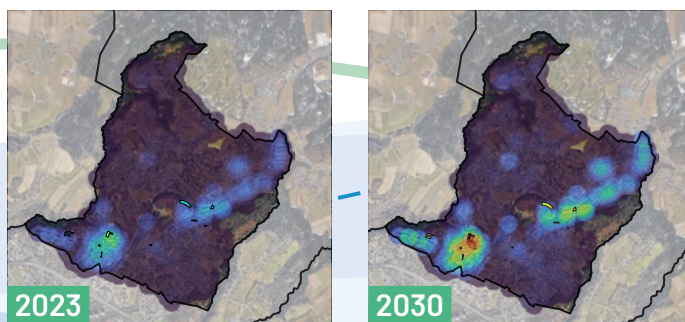
Le développement encore hésitant de la mobilité électrique met en évidence les défis encore à relever : réaliser une infrastructure de recharge accessible à toutes et tous n'est pas une tâche aisée en Suisse. Les locataires sont particulièrement concernés, car ils n'ont souvent pas de place de parc privée ou ne peuvent pas installer de borne sur les parkings communs. Ces personnes, appelées « sans borne fixe » (SBF), restent souvent exclues.

« La stratégie de mobilité électrique d'Épalinges est un levier essentiel pour réduire drastiquement les émissions de CO₂. Afin de faciliter le passage aux véhicules électriques, nous installerons notamment davantage de bornes de recharge publiques pour les locataires. »

Marisa Dürst, Municipale de l'énergie

Épalinges agit de manière ciblée

La Cité de l'énergie d'Épalinges répond à ce défi avec une stratégie bien pensée.



D'ici 2030 : 60 nouveaux points de recharge

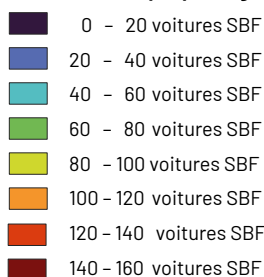
Grâce au soutien de SuisseEnergie et du Canton de Vaud, la commune a analysé les besoins de recharge de sa population à l'horizon 2030. L'étude a été réalisée par Planair. Le diagnostic est clair :

- Environ 400 véhicules électriques devront probablement se passer de borne privée en 2030.
- Environ 60 nouvelles bornes publiques seront nécessaires sur 7 sites.
- Les deux premières infrastructures verront le jour en 2025.

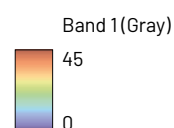
Des incitations financières et du courant solaire local

Les propriétaires privés sont encouragés à installer des bornes grâce aux subventions du Fonds pour l'efficacité énergétique, les énergies renouvelables et la durabilité ainsi qu'à des appels d'offres groupés. La commune privilégie aussi la recharge issue d'énergie solaire locale, notamment grâce à la société communale EPAREN SA, maximisant ainsi l'autoconsommation de ses installations photovoltaïques.

Nombre de SBF par parking



Nombre de SBF dans un rayon de 100 m



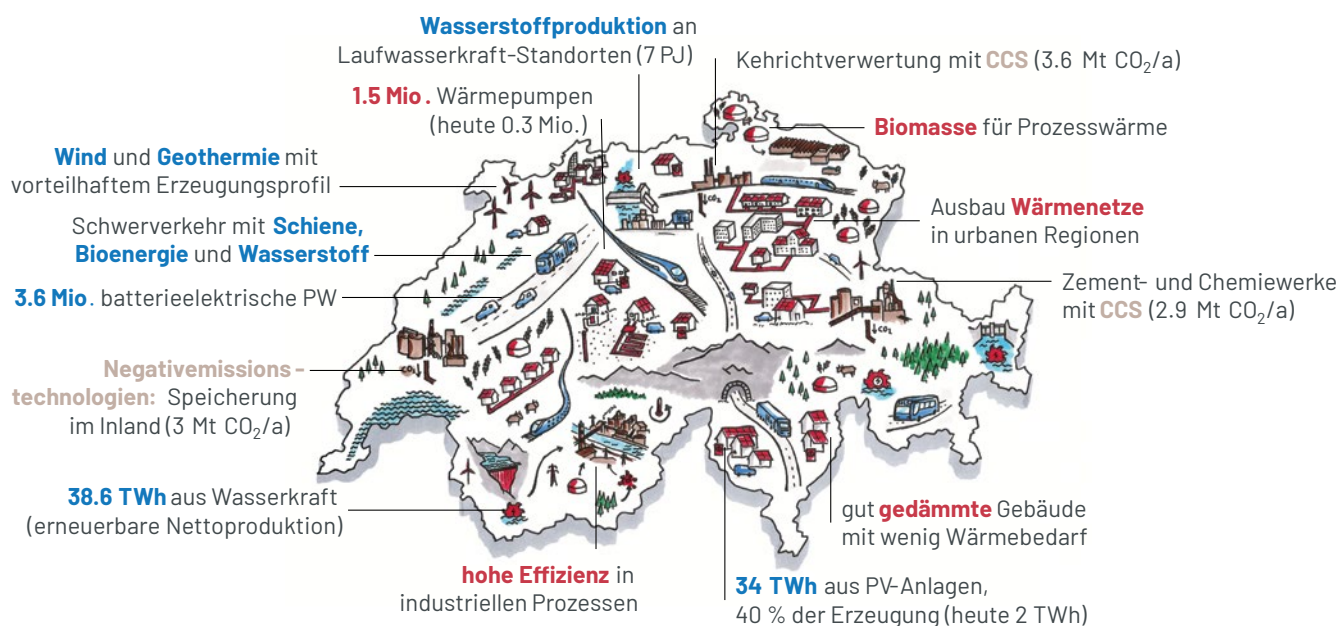
Extrait de l'étude mobilité électrique d'Épalinges – réalisée par Planair SA, 2023.

Plus qu'une question de bornes : changer les habitudes

« Même s'il est préférable d'utiliser un véhicule électrique plutôt qu'un thermique, la politique communale vise à inciter la population à se passer, de manière générale, de voitures privées », complète Marisa Dürst.

Épalinges dispose de trois lignes de bus et d'un métro. Les pistes cyclables sont en plein développement, l'offre de carsharing s'élargit, et le Plan de mobilité interne encourage les employés communaux à privilégier les transports publics ou le vélo.

Zielbild Klimaneutrale Schweiz 2050



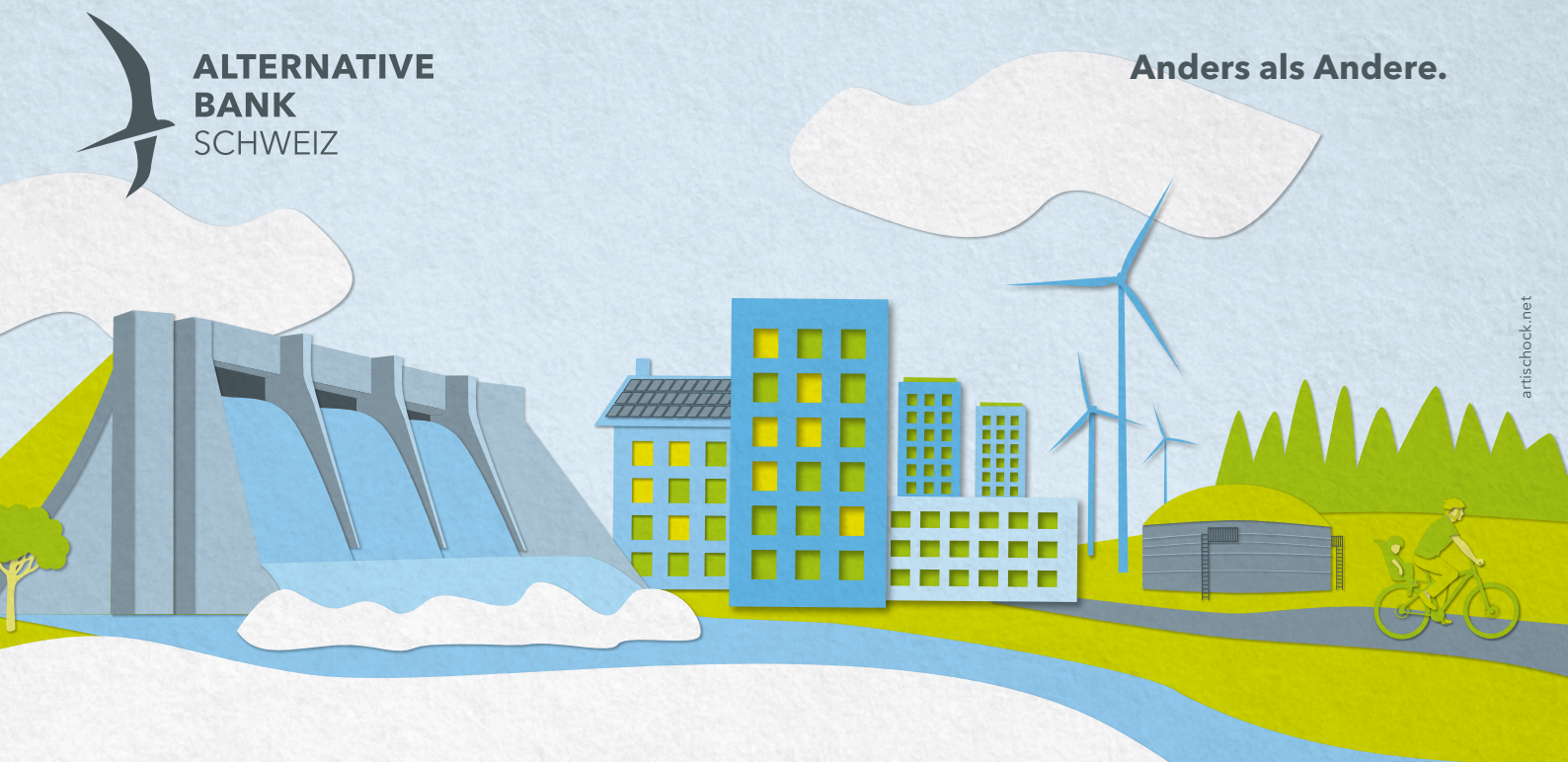
„Zielbild klimaneutrale Schweiz 2050“

Quelle: Energieperspektiven 2050+, Bundesamt für Energie (2020)

Grafik: Dina Tschumi, Prognos AG



Anders als Andere.



Seit über 30 Jahren finanziert die Alternative Bank Schweiz erneuerbare Energien wie Sonnenenergie, Wasserkraft, Windkraft, Biogas, Holzenergie und Geothermie - auch für öffentlich-rechtliche Körperschaften und halböffentliche Betriebe. Mehr dazu auf: **abs.ch**



Birsfelden auf dem Weg zu Netto-Null: Wärmewende als Gemeinschaftsaufgabe

Die Gemeinde Birsfelden setzt sich seit Jahren aktiv für eine nachhaltige Energie- und Klimapolitik ein. Mit der 2023 beschlossenen, behördenverbindlichen Energieplanung schafft die Energiestadt nun die Grundlage für die konsequente Dekarbonisierung der Wärmeversorgung – ein zentraler Hebel zur Erreichung des Netto-Null-Ziels bis 2050.

Mit der 2023 beschlossenen, behördenverbindlichen Energieplanung definiert Birsfelden eine klare Strategie: In dicht besiedelten Gebieten wird die Fernwärme gezielt ausgebaut, in weniger dichten Quartieren kommen individuelle, erneuerbare Lösungen wie die Wärmepumpe zum Einsatz.

Starke Partner

Die bestehenden Wärmeverbünde bilden das Fundament der Wärmewende. Sie sollen verdichtet und, soweit ausreichende Nachfrage besteht, gezielt erweitert werden. Bis 2035 soll der erneuerbare Anteil mindestens 80 Prozent betragen.

Vorausschauend und partnerschaftlich

Als Folge davon, dass immer mehr Liegenschaften mit erneuerbarer Wärme beheizt werden, wird das Gasnetz mittel- bis langfristig stillgelegt. Zentral für den Erfolg ist die koordinierte Zusammenarbeit mit den Energieversorgungsunternehmen und den Bürgerinnen und Bürgern von Birsfelden. Mit ihrem strukturierten Vorgehen zeigt Birsfelden beispielhaft, wie Gemeinden ihre Wärmeversorgung zukunftsfähig gestalten und ihren Beitrag zum Netto-Null-Ziel der Schweiz leisten können.

«Für uns ist klar: Die Wärmeversorgung muss neu gedacht werden – gemeinsam mit allen Beteiligten. Mit der Energieplanung schaffen wir Planungssicherheit und zeigen: Netto-Null ist machbar.»

Désirée Jaun, Gemeinderätin Birsfelden





Coldrerio: energie rinnovabili in grande stile

Il Comune di Coldrerio, Città dell'energia dal 2008, si è dato delle Linee guida in materia di politica energetica e climatica, in linea con il Regolamento comunale e con gli obiettivi Zero Netto e Società a 2000 watt. Esse definiscono obiettivi qualitativi e quantitativi sia per il territorio comunale che per le proprietà dell'amministrazione, valorizzando il ruolo esemplare del Comune. Per edifici e infrastrutture comunali, Coldrerio – che ha integrato la «Charta energia e clima» – punta a un approvvigionamento, a medio termine, basato unicamente su fonti rinnovabili e indigene.

Fotovoltaico in grande stile

Nel 2023, in occasione della riqualificazione energetica del tetto, Coldrerio ha installato un impianto fotovoltaico da 182 kW sulla scuola dell'infanzia. Questo e altri edifici comunali si trovano nel centro, nel nuovo Quartiere intergenerazionale, che ospita

anche il Centro Polivalente comunale e la nuova Casa Anziani della Fondazione San Rocco, costruita secondo lo standard Minergie su impulso del Comune. Anche questi edifici sono dotati di impianti fotovoltaici. In totale si tratta di 247 kW, che dal 2024 vengono condivisi tramite un RCP (Raggruppamento ai fini del consumo proprio) gestito dal Comune.

L'esempio vien dall'alto

Per Tatiana Solcà Audrino, Sindaca di Coldrerio, è chiaro: «La popolazione si aspetta dal proprio Comune un comportamento esemplare e coerente – anche in materia di approvvigionamento energetico e il rispetto del clima. Coldrerio punta da anni sull'impiego coerente di fonti energetiche rinnovabili e indigene nel proprio patrimonio edilizio – e dimostra così che il nostro motto 'Coldrerio – oggi per il domani' non è solo uno slogan.»



Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.



Ensemble vers le Zéro émission nette.



Insieme verso lo zero netto.

Trägerverein Energiestadt

Byfangweg 53

CH-4051 Basel

Tel: +41 61 965 99 00

Fax: +41 61 965 99 01

info@energiestadt.ch

www.energiestadt.ch

Association Cité de l'énergie

Byfangweg 53

CH-4051 Basel

Tel: +41 61 965 99 00

Fax: +41 61 965 99 01

info@citedelenergie.ch

www.citedelenergie.ch

Associazione Città dell'energia

Byfangweg 53

CH-4051 Basel

Tel: +41 61 965 99 00

Fax: +41 61 965 99 01

info@cittadellenergia.ch

www.cittadellenergia.ch



DE



FR



IT

Gemeinsam unterwegs zu Netto-Null.
Ensemble vers le Zéro émission nette.
Insieme verso lo zero netto.